

AUSSERORDENTLICHE URVERSAMMLUNG

PROTOKOLL NR. 01/2015

Datum:	Dienstag, 24. März 2015
Zeit:	18.00 Uhr – 18.45 Uhr
Ort:	Turnhalle Walka
Anwesend:	52 Personen (inkl. 3 nicht stimmberechtigte Personen), darunter die Gemeinderatsmitglieder: Christoph Bürgin, Romy Biner-Hauser, Stefan Anthamatten, Gerold Biner, Iris Kündig Stössel, Anton Lauber, Schaller Hermann
Fachperson:	Beat Bühlmann, Ryser Ingenieure AG, zum Traktandum 3
Vorsitz:	Christoph Bürgin, Gemeindepräsident
Protokoll:	Oliver Summermatter, Leiter Verwaltung-Stv.

1. BEGRÜSSUNG UND FORMELLES

Begrüssung

Christoph Bürgin, Gemeindepräsident

Der Gemeindepräsident heisst die Bürgerinnen und Bürger zur ausserordentlichen Urversammlung herzlich willkommen. Eingehend informiert er über den aktuellen Stand der Dinge i.S. Untersuchungsergebnisse in Causa des ehemaligen Abteilungsleiters Wasserwerke, über die geplanten Ausbau- und Reparaturarbeiten auf der Strasse Täsch - Zermatt sowie über die durchgeführten Abklärungen i.S. Heimfall der Wasserrechte.

Tagesordnung

Christoph Bürgin, Gemeindepräsident

1. Begrüssung und Formelles
2. Protokoll der ordentlichen Urversammlung vom 9. Dezember 2014
3. Bewilligen eines Verpflichtungskredites von CHF 3,65 Mio. für die Erneuerung Vorbehandlung und Zulaufpumpwerk ARA
4. Genehmigung der Änderungen Abfallreglement mit Gebührenordnung, Anhang I Sockelgebühr und Anhang II Gebühren für Sperrgut
5. Planungszone Howete, Verlängerung um drei Jahre
6. Varia

Formelles

Beat Grütter, Leiter Verwaltung

- a) Form der Einberufung: Die Urversammlung ist gesetzeskonform eingeladen worden (Art. 9 GemG).
- b) Zuständigkeiten: Die Urversammlung darf sich nur über die in der Tagesordnung vorgesehenen Gegenstände gültig aussprechen (Art. 10 Abs. 2 GemG).
- c) Rückzug Traktandum: Mit Zustimmung der Versammlung kann der Gemeinderat einen Gegenstand von der Tagesordnung zurückziehen (Art. 10 Abs. 4).
- d) Auflage: Die Verlängerung der Planungszone Howete sowie der Reglemententwurf lag im Vorfeld der heutigen Urversammlung gesetzeskonform zur Einsichtnahme auf (Art. 34 ff des kantonalen Gesetzes zur Ausführung des Bundesgesetzes über die Raumplanung (kRPG) / Art. 14 GemG).
- e) Handerheben: Die Urversammlung berät öffentlich und fasst ihre Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen und in der Regel durch Handaufheben. Die Enthaltungen fallen für die Berechnung der Mehrheit ausser Betracht (Art. 16 Abs. 1 GemG).

- f) Geheime Abstimmung: Wenn ein Vorschlag gemacht und vom Gemeinderat angenommen wird oder wenn ein Fünftel der Versammlung es beschliesst, wird über eine bestimmte Frage eine geheime Abstimmung durchgeführt (Art. 16 Abs. 2 / 3 GemG).
- g) Stimmenzähler: Die Versammlung ernennt Elmar Lehner und Reto Gobba als Stimmenzähler.
- h) Protokoll: Das Protokoll wird im Sinne von Art. 99/100 GemG verfasst. Es beinhaltet die Zahl der anwesenden Personen, die Tagesordnung, die Anträge und die gefassten Beschlüsse.

2. PROTOKOLL VOM 9. Dezember 2014

Christoph Bürgin, Gemeindepräsident

Fragen und Diskussion

Aus den Reihen der Versammlungsteilnehmer liegen keine Wortmeldungen vor.

Abstimmung

Christoph Bürgin, Gemeindepräsident

Die Versammlung genehmigt das Protokoll der Urversammlung vom 9. Dezember 2014 einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

3. BEWILLIGEN EINES VERPFLICHTUNGSKREDITES VON CHF 3,65 MIO. FÜR DIE ERNEUERUNG VORBEHANDLUNG UND ZULAUFPUMPWERK ARA

Einleitung

Hermann Schaller, Ressortvorsteher

In den Jahren 2010 - 2013 wurden auf der ARA Zermatt die beiden Grossprojekte "Ausbau Biologie/ Nitrifikation" und "Neubau Schlammbehandlung" realisiert. Die Vorbehandlungsanlagen (Rechenanlage, Rechengutpressung, Rechenmulde, Sand- und Fettabscheider, Sandmulde) und das Zulaufpumpwerk – diese Anlagen befinden sich unter der Spissstrasse – sind 33 jährig und müssen erneuert und saniert werden. Die Realisierung ist ab Sommer 2015 bis Herbst 2016 geplant.

Informationen

Beat Bühlmann, Ryser Ingenieure AG

Handlungsbedarf

- Funktionssicherheit mangelhaft
- Lebensdauer Ausrüstung überschritten
- Arbeitshygiene ungenügend (offene Anlagen, Gestank im Gebäude)
- Arbeitssicherheit ungenügend (Absturzgefahr, Ex-Schutz)
- Lokale Betonsanierung
- Wassereintritte stoppen

Geplante Arbeiten

- Erneuerung der Ausrüstungen, Rohrleitungen
- Abdecken der offenen Wasserflächen
- Automatischer Fettabzug
- Geschlossene Rechen und Rechenmulde
- Neue Zulaufpumpen
- Betonsanierung, Injektionen
- Auftrennen Pumpensumpf (für künftige Sanierungen)

Erschwernisse

- Umbau bei laufendem Betrieb
- Etappenweise Erneuerung
- Aufwändige Provisorien:
 - Abwasserpumpen
 - Rechengutentsorgung
- Umbau im Untergeschoss (Logistik)
- Enge Platzverhältnisse

Kostenübersicht

Arbeiten	CHF	inkl. MwSt.
Bau	CHF	1'120'000
Elektroinstallationen	CHF	700'000
Ausrüstungen	CHF	980'000
Baunebenkosten	CHF	850'000
Total	CHF	3'650'000

Der Gemeinderat empfiehlt der Urversammlung dem Zusatzkredit von 3.65 Mio. für die Erneuerung der Vorbehandlung und des Zulaufpumpwerks der ARA zuzustimmen.

Fragen und Diskussion

Aus den Reihen der Versammlungsteilnehmer liegen keine Wortmeldungen vor.

Abstimmung

Christoph Bürgin, Gemeindepräsident

Die Versammlung stimmt dem Verpflichtungskredit von CHF 3,65 Mio. für die Erneuerung der Vorbehandlung und des Zulaufpumpwerks der ARA einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen zu.

4. Genehmigung der Änderungen Abfallreglement mit Gebührenordnung, Anhang I Sockelgebühr und Anhang II Gebühren für Sperrgut

Einleitung

Christoph Bürgin, Gemeindepräsident

Seit der Durchführung der drei Informationsveranstaltungen im Februar 2015 sind seitens der Bevölkerung verschiedene Rückmeldungen und Gegenvarianten eingegangen. Die Zeit bis zur heutigen ausserordentlichen Urversammlung reichte nicht aus, um diese Punkte vollständig zu klären.

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 5. März 2015 beschlossen, das Traktandum 4 „Genehmigung der Änderungen Abfallreglement mit Gebührenordnung, Anhang I Sockelgebühr und Anhang II Gebühren für Sperrgut“ zurückzuziehen.

Aus diesem Grund empfiehlt er der Urversammlung, das Traktandum zurückzuziehen.

Fragen und Diskussion

Michel Blumenthal fragt an, ob vor der Urversammlung im Dezember 2015 wiederum Informationsveranstaltungen durchgeführt werden.

Christoph Bürgin Gemeindepräsident informiert, dass diese analog der letzten Veranstaltungen organisiert werden.

Abstimmung

Christoph Bürgin, Gemeindepräsident

Die Versammlung stimmt dem Rückzug des Traktandums einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen zu.

5. Planungszone Howete, Verlängerung um drei Jahre

Einleitung

Anton Lauber, Ressortvorsteher

Gestützt auf Art. 19 Abs. 2 des kantonalen Gesetzes vom 23. Januar 1987 zur Ausführung des Bundesgesetzes über die Raumplanung soll die Planungszone "Howete", welche gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 24. Mai 2013 erlassen und am 31. Mai 2013 publiziert wurde, um drei Jahre verlängert werden.

Seit dem Erlass der Planungszone im Gebiet Howete wurden verschiedene Abklärungen bezüglich der Erschliessung des Gebiets durchgeführt. Zudem wurde im vergangenen Herbst zwischen dem Wendepunkt der Erschliessungsstrasse zer Bännu und dem Riedweg beim Haus Akropolis die bestehenden Werkleitungen teilweise ersetzt bzw. ergänzt und das Trennsystem eingeführt.

Bei der gesamtheitlichen Betrachtung hat sich gezeigt, dass vor allem die Verkehrsererschliessung des Gebietes Howete (und hier vor allem in Zusammenhang mit der Regelung der Pistenrückführung) weitläufigere Auswirkungen hat, als man beim Erlass der Planungszone vor zwei Jahren erahnen konnte.

Nur durch eine Verlängerung der Planungszone lässt sich eine aktive und zukunftsgerichtete Planung der Pistenrückführung ohne zusätzliche Erschwernisse noch verwirklichen.

Der Gemeinderat empfiehlt der Urversammlung der Verlängerung der Planungszone Howete um weitere 3 Jahre zuzustimmen.

Fragen und Diskussion

Aus den Reihen der Versammlungsteilnehmer liegen keine Wortmeldungen vor.

Abstimmung

Christoph Bürgin, Gemeindepräsident

Die Versammlung stimmt der Verlängerung der Planungszone Howete um weitere 3 Jahre einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen zu.

6. Varia

Fragen und Diskussion

Manfred Julen erkundigt sich über den aktuellen Stand bezüglich der Umsetzung des Glasfasernetzes in Zermatt.

Christoph Bürgin, Gemeindepräsident orientiert über die diesbezüglich geführten Gespräche sowie über das weitere geplante Vorgehen.

DANK

Der Gemeindepräsident dankt den anwesenden Personen für ihre Teilnahme an der ausserordentlichen Urversammlung und wünscht schöne Ostern.

Christoph Bürgin, Gemeindepräsident

Oliver Summermatter, Protokollführer